



Datenschutzerklärung gegenüber den Vereinsmitgliedern bei Erhebung von personenbezogenen Daten gemäß Art. 13 DSGVO

Diese Datenschutzerklärung informiert über die Verarbeitung personenbezogener Daten von Mitgliedern durch den Landesverband Rheinland-Pfalz e.V. der Deutschen Rheuma-Liga (im Folgenden: „Verein“) und die sich aus dem Datenschutzrecht für die Mitglieder ergebenden Rechte.

1. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen sowie gegebenenfalls seines Vertreters

Verantwortlicher im Sinne des Art. 13 Abs. 1 lit. a) DSGVO ist:

Landesverband Rheinland-Pfalz e.V. der Deutschen Rheuma-Liga
Monika Rosendahl (Präsidentin)
Schloßstraße 1
55543 Bad Kreuznach
Telefon: 0671-83404-50
Telefax: 0671-83404-60
E-Mail: info@rheuma-liga-rlp.de

2. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Unseren externen Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter:

Leu Rechtsanwaltsgesellschaft mbH
Ansprechpartner: RA Dr. Norman-Alexander Leu
Heinrich-Hoffmann-Straße 3
60528 Frankfurt am Main
Telefon: 069-24767203
E-Mail: kanzlei@ra-leu.de

3. Zwecke, Rechtsgrundlagen und weitere Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten

Der Verein verarbeitet zu nachfolgenden Zwecken folgende personenbezogene Daten:

a) Mitgliederverwaltung

Zur Mitgliederverwaltung werden Name, Vorname, Anschrift, Telefonnummer, E-Mail-Adresse des Mitglieds, Mitgliedsnummer, Datum des Beginns der Mitgliedschaft, Jahresbeitrag, Geburtsdatum, Doppelmitgliedschaft zur DVMB oder einem anderen Mitgliedsverband der Deutschen Rheuma-Liga mit Mitgliedsnummer, Angehörigkeit zu einer örtlichen Arbeitsgemeinschaft, Status Einzel- oder Familien-/Partnermitglied verarbeitet. Die Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b) DSGVO.

Speicherdauer: Die für die Mitgliederverwaltung notwendigen Daten werden zwei Jahre nach Beendigung der Vereinsmitgliedschaft gelöscht.

b) Beitragsverwaltung

Zur Beitragsverwaltung wird die Bankverbindung des Mitglieds verarbeitet. Die Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b) DSGVO.

Speicherdauer: Die für die Beitragsverwaltung notwendigen Daten werden zehn Jahre nach Beendigung der Vereinsmitgliedschaft gelöscht.

c) Kommunikation mit Mitgliedern und Nichtmitgliedern

Zur Eigenwerbung, Verwaltung der Mitgliedschaft und Kommunikation mit den Vereinsmitgliedern oder Interessenten werden Nachrichten, insbesondere Veranstaltungseinladungen, an die Post- und/oder E-Mail-Adresse der Mitglieder versendet. Die Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b) und f) DSGVO.

Berechtigtes Interesse: Die Kommunikation mit den Mitgliedern dient der Durchführung der Mitgliedschaft, kann aber auch berechtigten Interessen des Vereines dienen, insbesondere der Steigerung der Teilnahme an Veranstaltungen des Vereines oder der Heranbahnung einer Mitgliedschaft bei Interessenten oder der Einladung von Interessenten zu Veranstaltungen.

Speicherdauer: Die Kommunikationsdaten werden spätestens jährlich gelöscht, soweit sie nicht mehr zu den genannten Zwecken benötigt werden.

4. Betroffenenrechte

Dem Vereinsmitglied steht ein Recht auf Auskunft (Art. 15 DSGVO) sowie ein Recht auf Berichtigung (Art. 16 DSGVO) oder Löschung (Art. 17 DSGVO) oder auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO) oder ein Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung (Art. 21 DSGVO) sowie ein Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO) zu.

Das Vereinsmitglied hat das Recht, eine ggf. erteilte datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung jederzeit zu widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt. Dem Vereinsmitglied steht ferner ein Beschwerderecht bei einer Datenschutz-Aufsichtsbehörde zu.

5. Pflicht zur Bereitstellung der Daten

Die Mitglieder müssen die zur Begründung, Durchführung und Beendigung der Mitgliedschaft und die zur Erfüllung der rechtlichen Verpflichtungen des Vereins erforderlichen Daten bereitstellen. Stellen die Mitglieder diese Daten nicht zur Verfügung, kann die Mitgliedschaft im Verein nicht durchgeführt werden.